WINCOR NIXDORF

BEETLE /iPOS plus Advanced

Kompaktes Kassensystem

Benutzerhandbuch

Uns interessiert Ihre Meinung zu dieser Druckschrift.
Schicken Sie uns bitte eine Information, wenn Sie uns konstruktive Hinweise geben wollen. Dafür bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Meinung:

Wincor Nixdorf International GmbH
Dokumentation R&D SAT36
Wohlrabedamm 31
D-13629 Berlin
E-Mail: retail.documentation@wincor-nixdorf.com

Bestell-Nr.: ***1750259395D***

BEETLE /iPOS plus Advanced

Kompaktes Kassensystem

Benutzerhandbuch

Ausgabe Mai 2015

Alle in diesem Dokument erwähnten Produktnamen sind Handelsnamen, Marken
oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Besitzer.

Copyright © Wincor Nixdorf International GmbH, 2014
Alle Rechte vorbehalten, insbesondere (auch auszugsweise) die der Übersetzung, des Nachdrucks, Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.
Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Inhalt

Bescheinigung des Herstellers 1
Energieeffizienz 1
Wichtige Hinweise 1
Sicherheitshinweise 2

Einleitung 4
Zu diesem Handbuch 4
Pflege des BEETLE /iPOS plus Advanced 5
Recycling des BEETLE /iPOS plus Advanced 5
Gewährleistung 6
Auspacken und Überprüfen des Lieferumfangs 6

Grundeinstellungen 7
Komponenten 7
Prozessortyp 7
RAM 7
Festplatten-Optionen 7
Bildschirm 7
Austausch der Lithium Batterie 8

Aufstellen des Gerätes 10
Ergonomischer Bildschirmarbeitsplatz 10

Übersicht 12
Frontansicht mit Standfuß 12
Rückansicht mit Standfuß 13
Netzteil 15
Frontblende 16

Projizierter kapazitiver Touchscreen 17
Allgemeines 17
Bedienung 17
Reinigungshinweis 18

Resistiver Touchscreen 19
Allgemein 19
Konstruktion des resistiven Touchscreen 19
Bedienung 20
Reinigungshinweise 20

Installationsvorbereitung 21
Abmessungen 21
Standfuß-Version 21
Wandmontage-Version 22
Benötigter Mindestabstand 22
Anforderungen für den Installationsort 23
Standfuß-Version 23
Wandmontage-Version 23

Installation auf einen Standfuß 24
Standfuß-Vorbereitung 24
Bildschirm-Vorbereitung 24
Standfuß installieren 27

Anschlußblende 30
Verkabeln des BEETLE /iPOS plus Advanced 31
Kabel lösen 32

Speichermedien 34
Austausch der Speichermedien 34
Zweites Festplattenlaufwerk 37
Installieren einer zweiten Festplatte 37
RAM-Austausch 42

Wandmontage 44
Benötigte Dinge 44
Vorbereitung 46
Anschluss des Bildschirms 46
Montagehöhe 47
Montageort 47
Installation 48
Befestigen der Wandmontage-Platte an der Wand 48
Befestigen der Wandmontage-Frontplatte am System 49
Befestigung des Systems an der Wand 49

Peripherie-Geräte 51
Magnetkartenleser (Option) 51
Handhabung 51
Reinigung 52
Kellnerschloss (Option) 52
Peripherie-Geräte installieren 53

Inbetriebnahme 56

Fehlermeldungen **58**

Technische Daten **59**
Netzteil 60
Projizierter kapazitiver Touchscreen 60
Resistiver Touchscreen 60
MSR-Modul 61
Kellnerschloss (iButton) 61

Anhang **63**
Liste freigegebener Drucker 63

Abkürzungen **64**

Bescheinigung des Herstellers

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EG- Richtlinie 2004/108/EC “Elektromagnetische Verträglichkeit” und 2006/95/EG „Niederspannungsrichtlinie“ sowie RoHS 2011/65/EU.

Hierfür trägt das Gerät die CE- Kennzeichnung auf der Rückseite oder das Zeichen befindet sich auf der Verpackung.

Zusätzlich besitzt das Gerät die UL- und cUL- Zulassung.

Energieeffizienz

Der BEETLE /iPOS plus Advanced wurde den Tests in einem akkreditierten Labor unterzogen. Das Gerät erfüllt die Zulassungskriterien für einen integrierten Desktop, die im ENERGY STAR Version 6.0 für Computer hinterlegt wurden. Auf Anfrage ist es möglich, eine Softwareapplikation auf der Basis von ENERGY STAR zur Verfügung zu stellen.

Wichtige Hinweise

Die Wincor Nixdorf International GmbH ist nicht verantwortlich für Radio- und Fernsehstörungen, die durch unautorisierte Veränderungen an den Geräten entstehen. Weiterhin dürfen keine Kabel oder Geräte angeschlossen werden, die nicht von Wincor Nixdorf zugelassen sind. Für Störungen, die hierdurch entstehen, ist der Benutzer verantwortlich.

Reparaturen am Gerät dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Unsachgemäße Reparaturen führen zum Verlust jeglicher Garantie- und Haftungsansprüche.

Erweiterungskarten mit elektrostatisch gefährdeten Bauelementen (EGB) *können* durch diesen Aufkleber gekennzeichnet sein.

Wenn Sie das Gerät öffnen oder Baugruppen mit EGB handhaben, müssen Sie Folgendes unbedingt berücksichtigen:

- Entladen Sie sich statisch, beispielsweise durch Berühren eines geerdeten Gegenstandes, bevor Sie mit solchen Bauelementen arbeiten.
- Verwendete Geräte und Werkzeuge müssen frei von statischer Aufladung sein.
- Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie EGB stecken oder ziehen.
- Fassen Sie EGB nur am Rand an.
- Berühren Sie keine Anschlussstifte oder Leiterbahnen auf einem EGB.

Sicherheitshinweise

Der BEETLE /iPOS plus Advanced entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Datenverarbeitungseinrichtungen.

- Wird dieses Gerät aus kalter Umgebung in den Betriebsraum gebracht, kann Betauung auftreten. Vor der Inbetriebnahme muss das Gerät absolut trocken sein; daher ist eine Akklimatisationszeit von mindestens zwei Stunden abzuwarten.
- Dieses Gerät ist mit einem sicherheitsgeprüften Netzkabel ausgestattet. Es darf ausschließlich an eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.
- Stellen Sie beim Aufstellen des Gerätes sicher, dass die Gerätesteckvorrichtung beziehungsweise die Schutzkontakt-Steckdose gut zugänglich ist.
- Bei jeglichen Arbeiten am Gerät und beim Stecken und Lösen von Datenkabeln muss das Gerät vollständig von der Netzspannung getrennt werden.
- Um das Gerät vollständig von der Netzspannung zu trennen, schalten Sie das Gerät aus und ziehen den Netzstecker des Netzteils.
- Bevor Sie mit einer Montage am Gerät beginnen, sollten Sie sich statisch entladen, beispielsweise durch Berühren eines geerdeten Gegenstandes (z.B. Heizung).

- Bei Gewitter dürfen die Datenkabel weder gelöst noch gesteckt werden.
- Schützen Sie das Gerät vor Erschütterungen, Staub, Feuchtigkeit und Hitze.
- Stellen Sie die umweltgerechte Entsorgung verbrauchter Teile sicher, beispielsweise eines Akkumulators.
- In Notfällen (z.B. beschädigtes Gehäuse oder beschädigtes Netzkabel, Eindringen von Flüssigkeit oder Fremdkörpern) schalten Sie das Gerät sofort aus, ziehen den Netzstecker und informieren Sie den Technischen Kundendienst der Wincor Nixdorf International GmbH oder den autorisierten Servicepartner Ihres Händlers.
- Ihr BEETLE- System ist das Ergebnis modernster technischer Innovation. Bitte sorgen Sie daher für ebenso moderne bauliche und technische Umgebungsbedingungen, um ein einwandfreies und effizientes Funktionieren des Kassensystems zu ermöglichen. So sollten Sie den BEETLE oder andere informationstechnische Anlagen nur an Stromversorgungsnetze mit separat geführtem Schutzleiter (PE) anschließen. Diese Art der Stromversorgungsnetze wird als TN-S Netz bezeichnet. Verwenden Sie keine PEN-Leiter!
  Beachten Sie hierzu auch die Empfehlungen der DIN VDE 0100 Teil 540, Anhang C2. Damit vermeiden Sie mögliche Funktionsstörungen.
- Beim Austausch eines Speichermediums achten Sie darauf, dass Sie nur die von Wincor Nixdorf freigegebenen bzw. empfohlenen Speichermedien verwenden.
- USB-Geräte können während des laufenden Betriebes an den BEETLE angeschlossen oder vom BEETLE entfernt werden, sofern diese Geräte den Spezifikationen nach *usb.org* entsprechen. Andere Peripheriegeräte (z.B. PoweredUSB-Drucker) sollten Sie sicherheitshalber nur an ausgeschaltete BEETLE-Systeme anschließen oder von diesen entfernen.

Einleitung

Den BEETLE /iPOS plus Advanced 15‘‘ gibt es in zwei Touch Screen Varianten: projizierter kapazitiver Touch und resistiver Touch.

Die Haupteigenschaften des BEETLE /iPOS plus Advanced sind das rahmenfreie Design mit Multitouchfähigkeit und das elegante Aluminium-Gehäuse verbunden mit der Unterstützung sowohl der hohen Leistung von i3- und i5- Prozessoren als auch des Wertebereichs von Celeron/Pentium-Prozessoren.

Zu diesem Handbuch

Diese Dokumentation soll Ihnen den Umgang mit dem System erleichtern und Ihnen als Nachschlagewerk dienen. Das ausführliche Inhaltsverzeichnis ermöglicht Ihnen das rasche Auffinden der gewünschten Information.

Hinweise sind im Handbuch durch dieses Zeichen gekennzeichnet.

Für Achtungshinweise wird dieses Zeichen verwendet.

Da Art und Umfang der Anwendungsprogramme von der individuellen Wahl jedes Kunden abhängig sind, wird in diesem Handbuch nicht weiter auf Software eingegangen.

Pflege des BEETLE /iPOS plus Advanced

Reinigen Sie das Gehäuse des Systems in regelmäßigen Abständen mit einem trockenen, fusselfreien Tuch. Stärkere Verschmutzungen am Gehäuse entfernen Sie mit einem für Kunststoffoberflächen geeigneten Reinigungsmittel, das Sie bei Wincor Nixdorf International bestellen können.

Alles zur Reinigung des Touch- Bildschirms erfahren Sie im Kapitel „Projizierter kapazitiver Touchscreen“ und „Resistiver Touchscreen“. Achten Sie unbedingt darauf, dass das **Gerät** während der Reinigung **ausgeschaltet** ist, der Netzstecker gezogen ist und dass keine Feuchtigkeit in das Innere des Gerätes gelangt.

Recycling des BEETLE /iPOS plus Advanced

Umweltschutz beginnt nicht erst bei der Entsorgung von Systemen, sondern schon bei ihrer Herstellung. Dieses Produkt wurde nach unserer internen Norm “Umweltgerechte Produktgestaltung und -entwicklung" konzipiert.

Der BEETLE /iPOS plus Advanced wird ohne Verwendung von FCKW und CKW gefertigt und ist überwiegend aus Bauteilen und Materialien hergestellt, die wieder verwertbar sind. Bei der Wiederverwertung helfen Sie uns, wenn Sie *keine Aufkleber* an den Geräten anbringen.
Derzeit bleiben noch einige Teile übrig, die keinem neuen Zweck zugeführt werden können. Für diese gewährleistet Wincor Nixdorf International die umweltverträgliche Entsorgung in einem Recyclingzentrum, das nach ISO 9001 und 14001 zertifiziert ist.

Aktiven Umweltschutz leisten Sie, wenn Sie Geräte erst einschalten, wenn diese tatsächlich benötigt werden und - wenn möglich - auch auf einen Stand-by Betrieb verzichten. Bei längeren Pausen und zum Geschäftsschluss sollten Sie das Gerät ebenfalls ausschalten.

Weitere Informationen zu Rücknahme, Recycling und Entsorgung unserer Produkte erhalten Sie von Ihrer zuständigen Geschäftsstelle oder von unserem Recyclingzentrum Paderborn.

E-Mail: info@wincor-nixdorf.com oder im Internet.

Gewährleistung

Im Allgemeinen sind Defekte aufgrund

- unsachgemäßer oder ungenügender Wartung,
- unsachgemäßer Verwendung oder unberechtigter Veränderungen am Produkt,
- eines ungeeigneten Standortes oder ungeeigneter Umgebung

nicht abgedeckt.

Zu weiteren Details der Gewährleistungsregelung sehen Sie bitte in Ihren Vertragsunterlagen nach.

Sämtliche **Verschleißteile** fallen ebenfalls nicht unter die Gewährleistung.

Bestellen Sie Ersatzteile beim Wincor Nixdorf Customer Service.

Auspacken und Überprüfen des Lieferumfangs

Packen Sie die Teile aus und prüfen Sie, ob der Lieferumfang mit den Angaben auf dem Lieferschein übereinstimmt. Im Karton befindet sich das entsprechende Bildschirm-Modul. Für den Betrieb notwendige Datenkabel können gesondert bestellt werden. Sollten Sie Transportschäden oder Unstimmigkeiten zwischen Verpackungsinhalt und Lieferschein feststellen, informieren Sie bitte unverzüglich Ihre Verkaufsstelle der Wincor Nixdorf International GmbH.

Transportieren Sie das Gerät nur in der Original-Verpackung (Schutz gegen Schlag und Stoß).

Grundeinstellungen

Ab Werk ist der BEETLE /iPOS plus Advanced gemäß Ihrer Bestellung konfiguriert.
Zusätzliche Peripherie-Module wie z.B. der Magnetkartenleser werden separat geliefert und müssen an das System montiert werden.

Komponenten

Die Konfiguration des BEETLE /iPOS plus Advanced kann mit folgenden Komponenten ausgestattet sein:

Prozessortyp

Celeron G1820TE
Intel Pentium G3320TE
Intel Core i3-4330TE
Intel Core i5-4570TE

RAM

2 x DDR3 SODIMM Sockel
DDR3 SODIMM bis zu 1600MHz
Maximale Größe ist 16GB

Festplatten-Optionen

1x Datenübertragungsstation mit 2,5” für Laufwerke mit 7mm starken Festplatten oder SSDs.

Bildschirm

15" farbiger TFT-Bildschirm mit LED-Hintergrundbeleuchtung und mit Touch-Optionen:

- Projizierter kapazitiver Touchscreen, 2-touch multi-touch oder
- 5-Draht resistiver Touchscreen

Austausch der Lithium Batterie

⚠ GEFAHR

Enthält ein Gerät eine Lithium-Batterie, achten Sie beim Austausch der Batterie auf den sachgemäßen Umgang. Anderenfalls besteht Explosionsgefahr!

Lithium-Batterien dürfen nur durch identische oder vom Hersteller empfohlene Typen ersetzt werden.

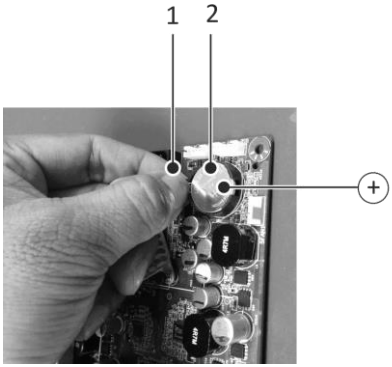
Batterien müssen nach den örtlichen Bestimmungen über die Beseitigung von Sondermüll entsorgt werden.

Setzen Sie die neue Lithium-Batterie entsprechend der korrekten Polarität ein, angezeigt in der untenstehenden Abbildung.

Befolgen Sie die nachfolgenden Schritte beim Austausch der Lithium-Batterie.

⚠ WARNUNG

Das Gerät muss vollständig von der Netzspannung getrennt werden, bevor Sie die Batterie austauschen.



Schieben Sie den Federverschluss zur Seite (1) und entfernen Sie die Lithium-Batterie aus dem Sockel (2).

Setzen Sie eine neue Batterie identischen Typs ein und drücken Sie diese in den Sockel.

Achten Sie darauf, die neue Lithium-Batterie entsprechend der korrekten Polarität einzusetzen (siehe Abbildung oben).

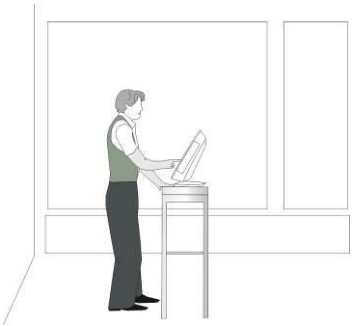
Aufstellen des Gerätes

Der BEETLE /iPOS plus Advanced ist für die Installation in Gebäuden entwickelt worden. Das Gerät ist für die Montage auf einen Standfuß (Desktop-Version) oder an der Wand (Wandmontage-Version) vorgesehen.

Stellen Sie das BEETLE /iPOS plus Advanced System so auf, dass es keinen extremen Umgebungsbedingungen ausgesetzt ist. Schützen Sie das Gerät vor Erschütterungen, Staub, Feuchtigkeit, Hitze und starken Magnetfeldern.

Ergonomischer Bildschirmarbeitsplatz

Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie Ihren Bildschirmarbeitsplatz einrichten:



Vermeiden Sie Direkt-blendung und Reflektionsblendung. Die Benutzung des Bildschirms muss in einer kontrollierten Leucht-dichteumgebung erfolgen.

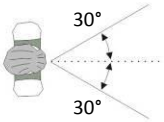
Stellen Sie das Gerät mit einer zur Fensterfront parallelen Blickrichtung auf.

Vermeiden Sie Reflektionsblendung durch elektrische Lichtquellen.

Platzieren Sie den Bildschirm im bevorzugten und zulässigen Sehraum, so dass Sie stets von oben auf die Bildschirmfläche blicken.

Zulässiger Sehraum

Bevorzugter Sehraum

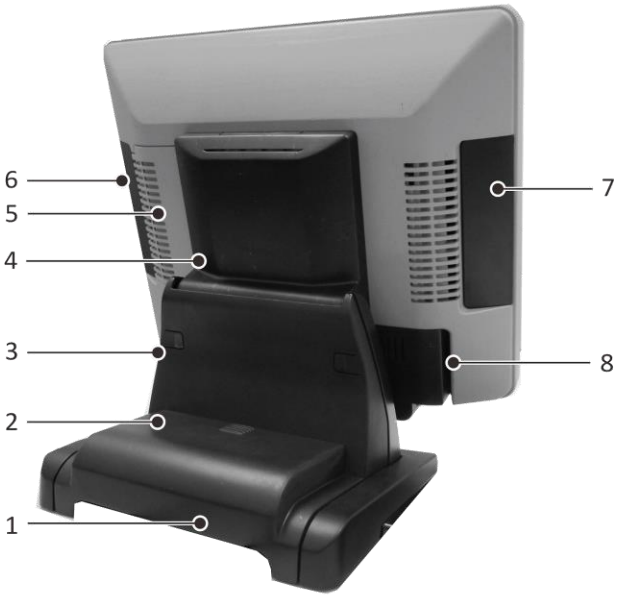


Übersicht

Frontansicht mit Standfuß

1	Bildschirm
2	Standfuß
3	Helligkeitseinstellung, LEDs
4	Anzeige Spannungsversorgung

Rückansicht mit Standfuß



1	Standfuß
2	Fußabdeckung
3	*Rückabdeckung Standfuß
4	Rahmenabdeckung des Standfusses
5	Abdeckung für RAM/mini-PCIe
6	Abdeckung für seitliche Peripheriemodule
7	Abdeckung für seitliche Peripheriemodule
8	Kabelabdeckung

*Bevor Sie die Rückabdeckung des Standfusses entfernen, beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen, die auf der nächsten Seite dargestellt sind.

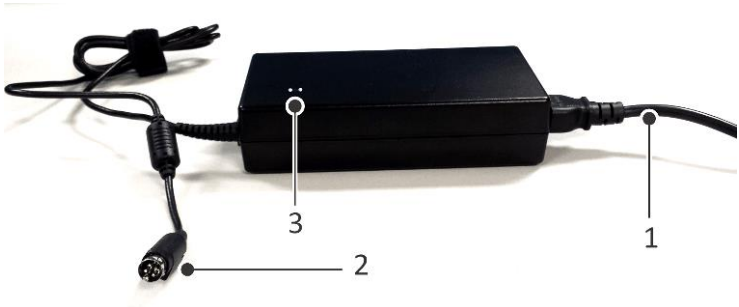
Entfernen Sie die Rückabdeckung des Standfusses mit großer Vorsicht, um Schäden daran zu vermeiden.

✓

✗

✗

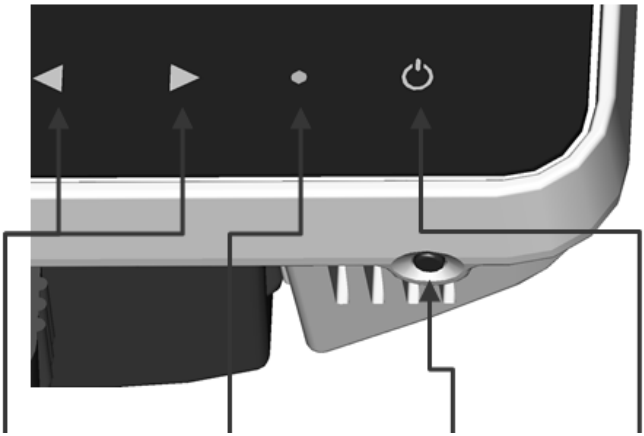
Netzteil



1	Spannungsanschluss
2	DC-Spannungsausgang
3	Netzspannung LED

Das externe Netzteil ist für alle üblichen Netzspannungen geeignet. Es stellt sich automatisch auf die jeweilige Spannung ein (Netzeingangs-spannung und Netzteil siehe Anhang).

Frontblende



Helligkeits-Tasten
weiße LED aus-> gilt für Off/AC
weiße LED an -> Erste und weitere Berührungen für die normale Helligkeitssteuerung

Betriebs-anzeige
LED aus -> kein Betrieb
LED blinkt grün-> Betrieb konfiguriert im CMOS
LED rot -> Systemfehler aufgetreten

Ein/Aus-Taste-
einzelner Druck -> an/aus

Spannungs-anzeige
weiße LED aus -> Off/AC nicht gültig
weiße LED gedimmt -> Off/AC gültig
weiße LED blinkt -> im RAM gesperrt

Projizierter kapazitiver Touchscreen

Allgemeines

Die Verwendung von projizierten kapazitiven Touch Screens hat alle Vorteile eines normalen kapazitiven Touch Screens wie:

- schnelle Verarbeitung der Berührungsinformationen
- hohe Empfindlichkeit (Benutzung mit Fingern, leitfähigen Stiften und sogar dünnen Handschuhen)
- hohe Auflösung
- gute Lesbarkeit und Bildschirmhelligkeit durch optimale Lichtdurchlässigkeit
- Blendfreie Oberfläche

Zusätzlich zeichnet sich die Technologie des projizierten kapazitiven Touch Screens durch eine wesentlich höhere Robustheit aus, da die aktive Berührungsoberfläche, anders als bei bisher üblichen kapazitiven Touch Screens, auf der Rückseite des Touch Screens liegt. Hierdurch wird die aktive Touch Oberfläche nicht mehr direkt berührt und unterliegt nicht mehr einer Abnutzung durch den Gebrauch. Hinzu kommt die Eignung für öffentlich zugängliche oder unter verschärften Umweltbedingungen zum Einsatz kommende Anwendungen, da auch die meisten Oberflächenverunreinigungen nicht zu einer Beeinträchtigung des Touch Screens führen.

Bedienung

Der Touch Screen reagiert schon auf die leichtesten Berührungen.
Bei Berührung mit nur einem Finger, wirkt dies wie die Benutzung der linken Maustaste. Bei Benutzung des Touch Screens mit zwei Fingern, kann durch das Auseinanderziehen oder Zusammenführen der Finger ein Zoom erzeugt werden oder durch eine Kreisbewegung der Finger das Element auf dem Bildschirm gedreht werden. Diese Funktionalität erfordert eine Unterstützung des jeweiligen Betriebssystems bzw. der Applikation.

Reinigungshinweis

Vor einer Reinigung schalten Sie das System aus.

Reinigen Sie die Glasoberfläche Ihres Touch Screen nur mit einem milden, Scheuermittel freien, handelsüblichen Glasreinigungsmittel, das pH-neutral im Wertebereich pH 6 bis 8 liegt. Reinigungs- mittel mit einem Wert bei pH 9 bis 10 sind nicht empfehlenswert. Wasser, Isopropylalkohol oder ähnliche Reinigungsmittel können Sie ebenso verwenden. Benutzen Sie auf keinen Fall essighaltige Lösungsmittel. Verwenden Sie zur Reinigung ein weiches, feinmaschiges Tuch. Feuchten Sie das Tuch leicht an und reinigen Sie dann den Bildschirm.

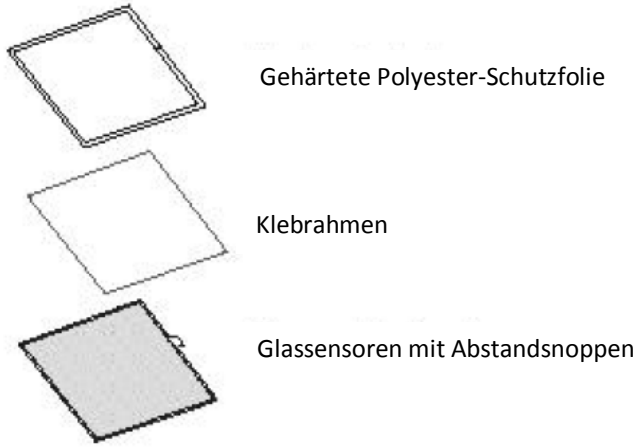
Eine falsche Behandlung führt zu Schäden am Touch Screen, die nicht durch Garantie oder Gewährleistung abgedeckt sind!

Resistiver Touchscreen

Allgemein

1. Der resistive Touch Screen besteht aus einer gehärteten Polyester-Schutzfolie, die auf einer leitfähig beschichteten Glasschicht aufgebracht ist. An die gehärtete Oberfläche wird eine Spannung angelegt. Wenn der Benutzer den Bildschirm berührt, biegt sich die Folie an dieser Stelle und kommt mit der Glasschicht in Kontakt, was proportional zum Abstand des Berührungspunkts einen Stromfluss in jede der vier Ecken auslöst. Der Touch Controller berechnet anhand dieses Stromflusses die Position des Fingers oder Eingabestiftes auf dem Bildschirm. Da sowohl X- als auch Y-Koordinaten von der stabilen Glasschicht abgeleitet werden, sind Genauigkeit und Robustheit des Touch Screens auch bei Beschädigung der Schutzfolie durch intensive Benutzung oder Vernachlässigung gewährleistet.

Konstruktion des resistiven Touchscreen



Bedienung

Wenn Sie die Touchfolie berühren, wirkt dies wie die Benutzung der linken Maustaste. Es genügt ein geringer Fingerdruck. Bei diesem resistivem Verfahren wird nicht nur die Berührung mit dem Finger erkannt.
Der Bildschirm reagiert auch, wenn Sie ihn z.B. mit einem Stift berühren. Wir empfehlen die Benutzung eines handelsüblichen Polyacetal-Stiftes mit einem sphärischen Radius von mindestens 0,8 mm. Der Stift darf keine scharfen Ecken und Kanten aufweisen, die die äußere Folie des Bildschirmes beschädigen könnten!

Reinigungshinweise

Vor der Reinigung schalten Sie das System aus.

Reinigen Sie die Folienoberfläche Ihres resistiven Touch Screen nur mit einem milden, scheuermittelfreien, handelsüblichen Reinigungsmittel. Benutzen Sie auf keinen Fall essighaltige Lösungsmittel oder Methylchlorid. Verwenden Sie zur Reinigung ein weiches, feinmaschiges Tuch. Feuchten Sie das Tuch leicht an und reinigen Sie dann den Bildschirm.

Eine falsche Behandlung führt zu Schäden am Touch Screen, die nicht durch Garantie oder Gewährleistung abgedeckt sind!

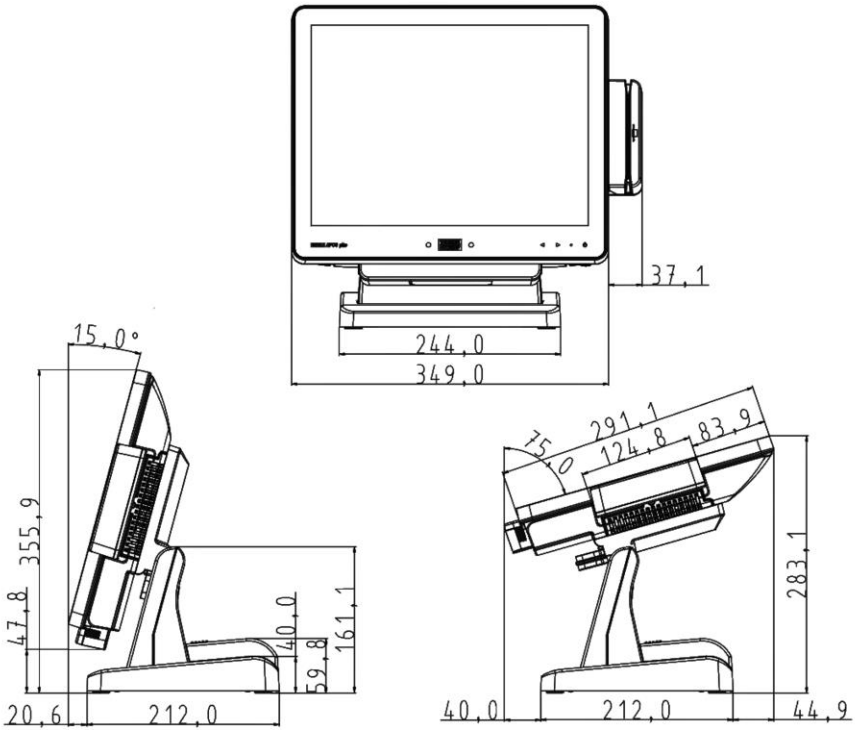
Installationsvorbereitung

Dieses Kapitel versorgt Sie mit Informationen über die Vorbereitungen zur Installation des Systems.

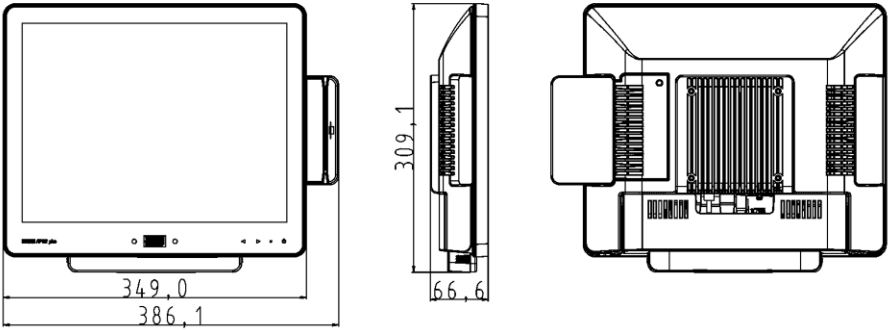
Abmessungen

Bitte entnehmen Sie den untenstehenden Abbildungen die Abmessungen für die Standfuß- und Wandmontage. Alle Maße sind in Millimetern angegeben. Die Ansichten der Systeme sind nicht maßstabsgerecht.

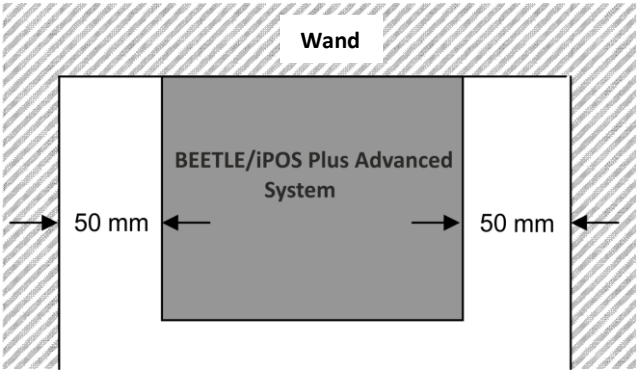
Standfuß-Version



Wandmontage-Version



Benötigter Mindestabstand



Halten Sie einen Mindestabstand von 50 mm auf beiden Seiten des Systems ein um eine ausreichende Lüftung während des Betriebs zu gewährleisten.

Anforderungen für den Installationsort

Standfuß-Version

Bei der Auswahl des Installationsortes beachten Sie, dass:

- der Bereich waagerecht ist
- das System auf einer Tischoberfläche installiert wird und nicht auf dem Fußboden.

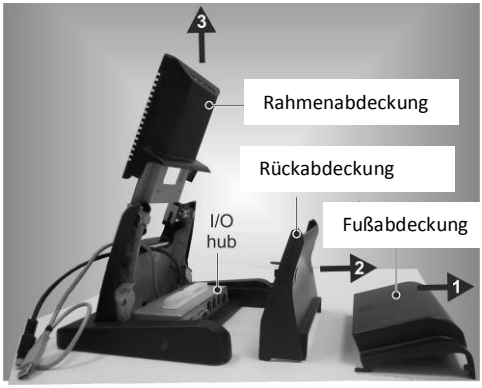
Wandmontage-Version

- Um das Risiko zu minimieren, dass jemand unbeabsichtigt gegen das System läuft, sind Wandinstallationen in Fußweg- und Flurbereichen oder stark bevölkerten Bereichen zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass maßgebliche Gebäude- und Elektrik-Vorschriften und Zugänglichkeits-Anforderungen befolgt werden.
- Der Installationsbereich muss sowohl über einen ausreichenden Sicht- und Lüftungsbereich verfügen als auch über einen zugänglichen AC-Spannungsanschluss.
- Die Montagemethode muss in der Lage sein das Gesamtgewicht des Systems und das Gewicht aller verbundenen Kabel zu unterstützen.
- Das System muss an eine stabile Beton- oder Steinwand mit einer flachen, glatten Oberfläche montiert werden.

Installation auf einen Standfuß

Entnehmen Sie den Standfuß und den Bildschirm der Verpackung. Sie benötigen für die Installation einen Torx-Schraubendreher zum Lösen und Fixieren der Schrauben.

Standfuß-Vorbereitung

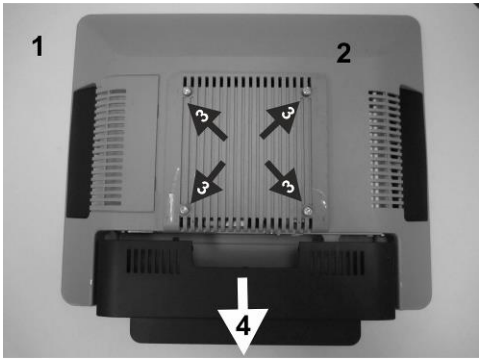


Vom Standfuß:

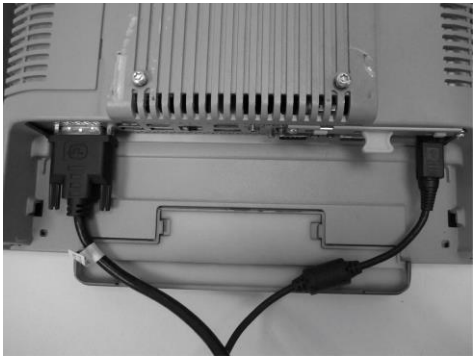
1. Entfernen Sie die Fußabdeckung.
2. *Entfernen Sie die Rückabdeckung.
3. Entfernen Sie die Rahmenabdeckung.

*Bevor Sie die Rückabdeckung des Standfusses entfernen, beachten Sie die auf Seite 13 erwähnten Vorsichtsmaßnahmen.

Bildschirm-Vorbereitung



1. Legen Sie eine Schutzfolie auf eine flache Oberfläche (z.B. einen Tisch).
2. Bildschirm mit der Vorderseite auf die Schutzfolie legen
3. Die vier Schrauben zur Hälfte einschrauben.
4. Drücken Sie die Blende, um sie zu entriegeln und schieben Sie diese nach unten.

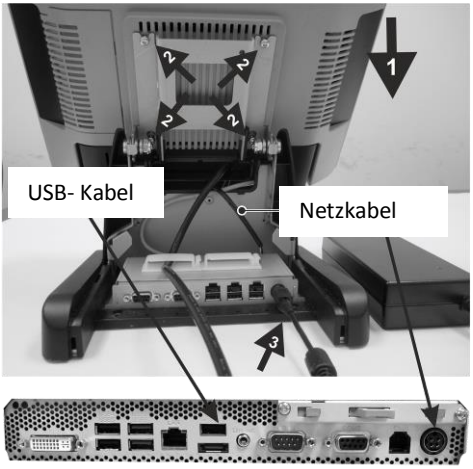


5. Stecken Sie die Kabel.

6. Ziehen Sie die Kabel durch die Kabelführung.
7. Sichern Sie die Kabel mit den Kabelklammern.

8. Schieben Sie die Blende unten am Bildschirm wieder in die Führung und ziehen Sie die Kabel durch die Blendenöffnung.

Standfuß installieren



Anschlussleiste

1. Bildschirm über den Standfuß positionieren.
2. Setzen Sie die Schrauben (die zuvor zur Hälfte eingeschraubt wurden) in die U-förmige Aussparung am Rahmen des Standfußes.
3. Verbinden Sie das Netzteil mit der Spannungsbuchse am I/O-Hub.
4. Verbinden Sie das Netzkabel des I/O Hubs mit der Spannungsbuchse auf der Anschlussleiste. Stecken Sie das USB-Kabel in die USB2-Buchse auf der Anschlussleiste.

5. Befestigen Sie die vier Torx-Schrauben um den Bildschirm mit dem Standfuß zu verbinden

6. Setzen Sie die Rahmenabdeckung ein.

7. Setzen Sie die Rückabdeckung ein und führen Sie die Kabel durch das Fußende.

8. Setzen Sie die Fuß-abdeckung ein.
   Damit ist die Installation abgeschlossen.

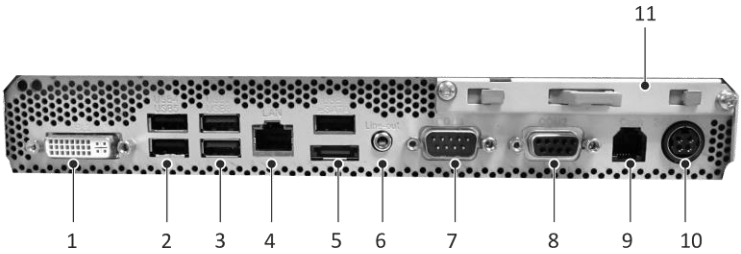
Bei einer **Demontage** befolgen Sie die Schritte in sinngemäß umgekehrter Reihenfolge.

Achten Sie bei einer Demontage des Standfußes darauf, dass zuvor alle Kabel abgezogen wurden.

Verbinden Sie niemals Kabel bei eingeschaltetem System.

Anschlußblende

Die folgenden Buchsen befinden sich unter der Kabelabdeckung des Bildschirms



1	PLINK2
2	2 x USB 2.0 (USB Typ A) (USB4 und USB5)
3	2 x USB 3.0 (USB2 und USB3)
4	LAN (RJ45)
5	1 x USB 2.0 (USB Typ A) USB1 und eSATA
6	Audio Line out
7	Standard RS232C (COM1, DB9 Stecker)
8	Powered RS232C (COM2, DB9 Buchse)
9	RJ12 (Kassenlade)
10	Anschluss an die Stromversorgung (externes Netzteil 24V)
11	Massenspeicher (HDD/SSD)

Stellen Sie sicher, dass alle zusätzlichen Geräte CE-zertifiziert sind.

Verkabeln des BEETLE /iPOS plus Advanced

Sämtliche Geräte, die zum BEETLE /iPOS plus Advanced gehören und ein eigenes Netzspannungskabel besitzen, müssen an denselben Stromkreis angeschlossen werden.

Schließen Sie das System wie im Folgenden beschrieben an:

1. Kippen Sie den Bildschirm nach hinten.

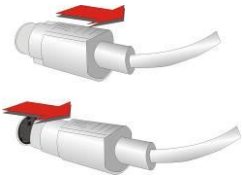
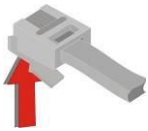
1. Ziehen Sie die Kabelabdeckung nach vorne aus der Führung um die Anschlussblende freizulegen.

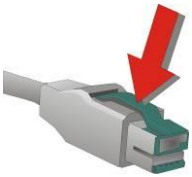
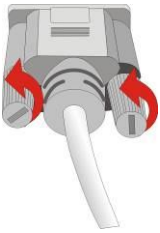
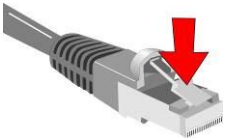
2. Verbinden Sie die Kabel mit den zugeordneten Anschlüssen.

Kabel lösen

Lösen Sie niemals Kabel, indem Sie am Kabel ziehen, sondern fassen Sie das dafür vorgesehene Steckergehäuse an. Zum Lösen der Kabel gehen Sie wie folgt vor:

- Alle Netz- und Peripheriegeräteschalter ausschalten.
- Kabelabdeckung entfernen.
- Alle Netzkabel aus den Schutzkontakt-Steckdosen der Hausinstallation ziehen.
- Alle Datenübertragungskabel aus den Steckvorrichtungen der Datennetze ziehen.
- Alle Kabel an den Geräten lösen.

	Die Mini-DIN-Stecker (bei Wincor Nixdorf Tastaturen) sind mit einer Verriegelung gegen unbeabsichtigtes Lösen der Verbindung versehen. Um diesen Stecker zu lösen, ziehen Sie die Plastikumhüllung von der Anschlussbuchse weg. Die Verriegelung wird gelöst. Das Metall des Steckers ist sichtbar.
	Um den RJ12 Stecker zu lösen, drücken Sie von unten gegen die Lasche.
	Den USB-A- Stecker lösen Sie durch Ziehen *am Gehäuse* des Steckers.

	Der stromversorgte USB-Stecker wird durch Drücken der mit dem Pfeil markierten Feder gelöst.
	Schnittstellenstecker (COM/DVI) mit Rändelschraube können von Hand gelöst werden.
	Zum Lösen eines RJ45-Steckers drücken Sie die Lasche oberhalb des Steckers nach unten (siehe Pfeil).

Speichermedien

Folgende Speichermedien stehen zur Verfügung:

- 1x Datenübertragungsstation mit 2,5” für Laufwerke mit 7mm starken Festplatten oder
- Solid State Disks (SSD).

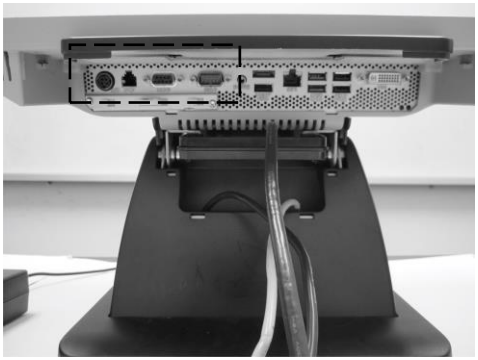
Eine Solid State Disk ist ein Speichermedium, dass Speicherbausteine benutzt anstelle einer rotierenden Platte, um Daten zu speichern. Die SSD ersetzt sicher eine Festplatte und emuliert die Schnittstelle eines Festplattenlaufwerks. Die meisten SSDs basieren auf einen Flash-Speicher.

Austausch der Speichermedien

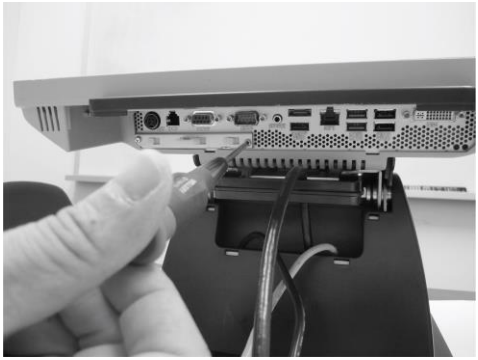
Achten Sie darauf, dass das **Gerät ausgeschaltet** und der Netzspannungsstecker gezogen ist.

1. Kippen Sie den Bildschirm nach hinten.

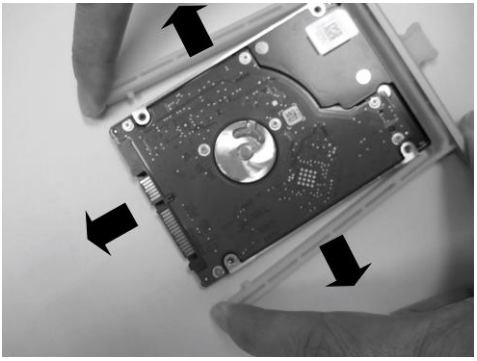
2. Ziehen Sie die Kabelabdeckung nach unten aus der Führung um die Anschlussblende freizulegen.



3. Die Festplatte oder SSD befindet sich im Laufwerksträger auf der linken Seite.



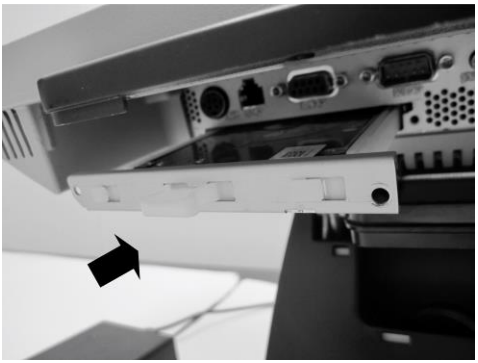
4. Entfernen Sie die beiden Schrauben mit denen der Laufwerksträger mit der Anschlussblende verbunden ist und ziehen Sie den Laufwerksträger heraus.



5. Lösen Sie die Schnapper am Laufwerksträger und ziehen Sie die Festplatte heraus.

   Behandeln Sie die Festplatte mit äußerster Sorgfalt und berühren Sie keine freiliegende Elektronik.

6. Setzen Sie die neue Festplatte ein und befestigen diese im Laufwerksträger.



7. Setzen Sie den Laufwerksträger in die Anschlussblende ein. Befestigen Sie den Träger mit den zuvor entfernten Schrauben.

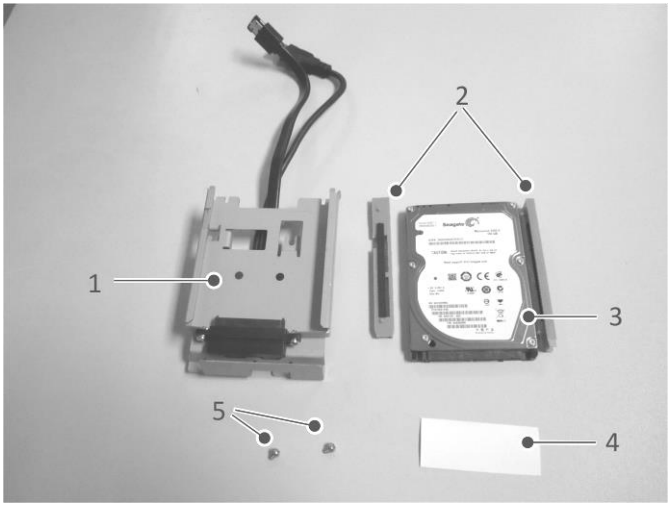
   Der Austausch ist damit abgeschlossen.

Zweites Festplattenlaufwerk

In bestimmten Versionen des BEETLE /iPOS plus Advanced kann als Option eine zweite Festplatte installiert werden. Dazu gibt es einen Bausatz. Weitere Informationen über Details erhalten Sie von Ihrer zuständigen Geschäftsstelle.

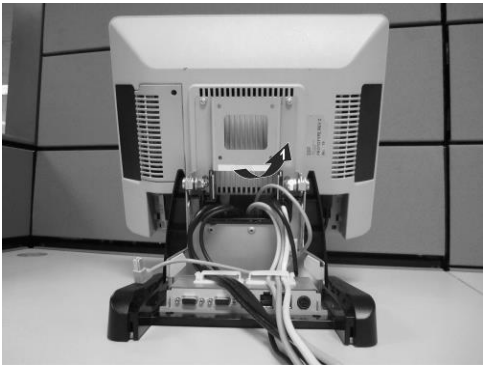
Installieren einer zweiten Festplatte

Packen Sie die Teile des Bausatzes aus und überprüfen Sie, ob die Auslieferung mit dem Lieferschein übereinstimmt.
Der Bausatz enthält die folgenden Teile



1	Festplattenhalter mit Anschlusskabeln
2	Führungsschiene
3	Festplatte
4	Schutzfolie
5	Schrauben

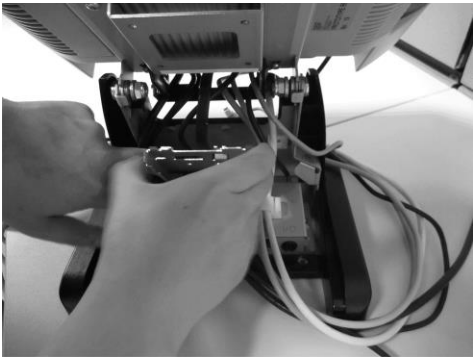
Achten Sie darauf, dass das **Gerät ausgeschaltet** und der Netzspannungsstecker gezogen ist.



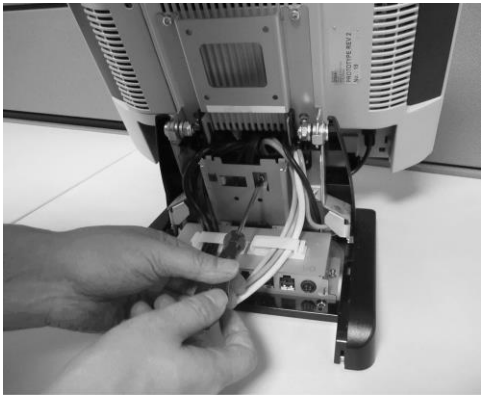
1. Entfernen Sie die Abdeckungen des Standfußes.

Bevor Sie die Rückabdeckung des Standfusses entfernen, beachten Sie die auf Seite 13 erwähnten Vorsichtsmaßnahmen.

Um **Verletzungen** während der Installation zu **vermeiden** klemmen Sie die mitgelieferte Schutz-folie über die Ecke des Rahmens (siehe Abbildung (1)).

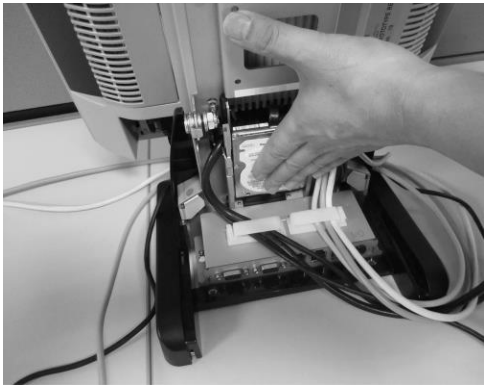


2. Setzen Sie den Festplattenhalter in den vorgesehenen Anschluss für eine zweite Festplatte ein.
   Stellen Sie sicher, dass der Halter korrekt hineinpasst.



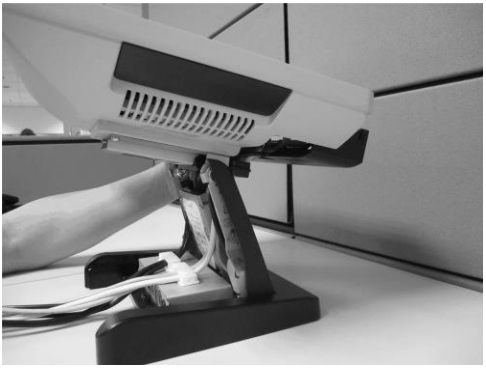
3. Sichern Sie den Halter mit den mitgelieferten Schrauben.

4. Setzen Sie die beiden Führungsschienen an die Festplatte.

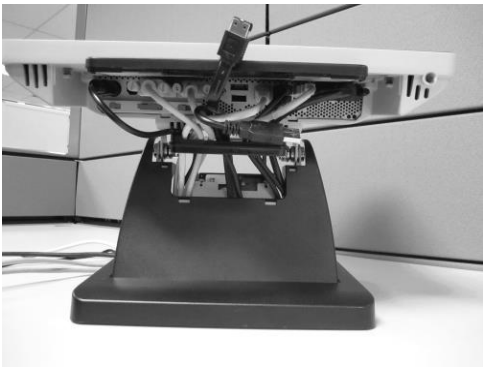


5. Schieben Sie die montierte Festplatte in den Fest-plattenhalter.

6. Wenden Sie leichten Druck an um sicherzustellen, dass die montierte Festplatte mit den Anschlusskabeln verbunden ist.



7. Kippen Sie den Bildschirm nach hinten.



8. Ziehen Sie die Kabel bis zur Anschlussblende unterhalb des Bildschirms.

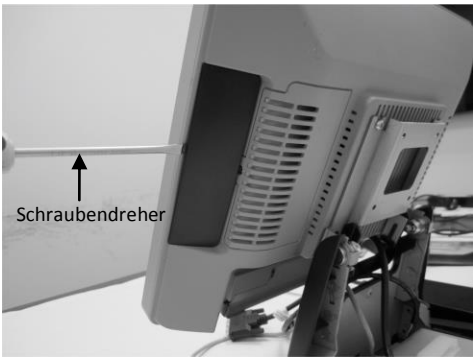
9. Verbinden Sie die Kabel mit den USB1 und eSATA Anschlüssen.

Die Installation ist damit abgeschlossen.

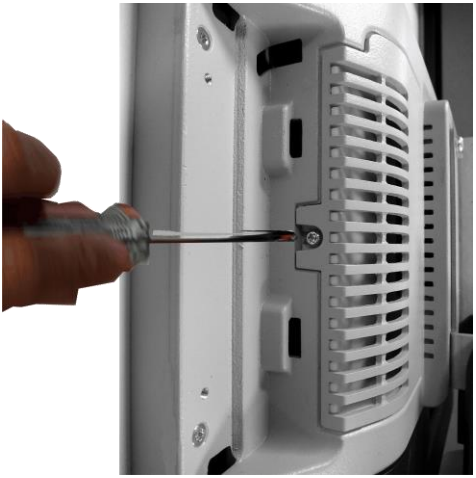
Zur Deinstallation folgen Sie den vorangegangenen Schritten in sinngemäß umgekehrter Reihenfolge.

RAM-Austausch

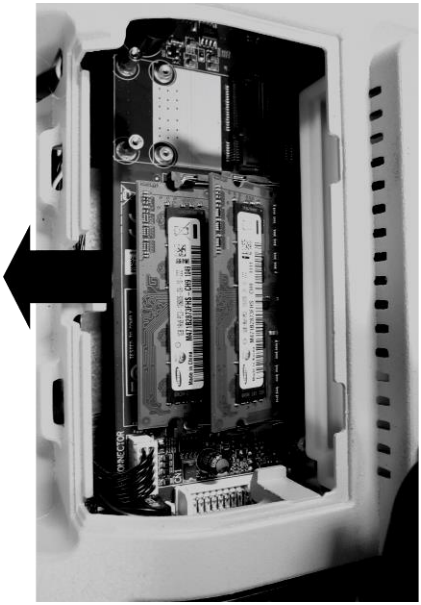
Achten Sie darauf, dass das **Gerät ausgeschaltet** und der Netzspannungsstecker gezogen ist.



10. Entfernen Sie die Lasche mit einem Schraubendreher.



11. Entfernen Sie die Schraube mit der die RAM-Abdeckung am System befestigt ist.



12. Lösen Sie die Schnapper des RAM-Halters und ziehen Sie den RAM heraus.

13. Setzen Sie den neuen RAM ein und befestigen Sie diesen im Halter.

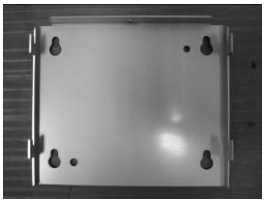
14. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 in umgekehrter Reihenfolge. Der Austausch ist damit abgeschlossen.

Wandmontage

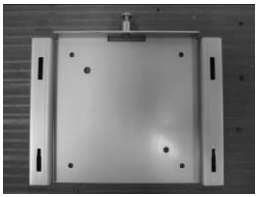
Packen Sie die Teile des Bausatzes für die Wandmontage aus und überprüfen Sie, ob die Auslieferung mit dem Lieferschein übereinstimmt.

Benötigte Dinge

Der Bausatz enthält:



Wandmontage
Rückenplatte
Anzahl: 1 Stück



Wandmontage
Frontplatte
Anzahl: 1 Stück

M 4x8 Torx
Schrauben
Anzahl: 4 Stück

Zur Installation benötigen Sie folgendes (nicht mitgeliefert):
- ein Bohrer-Set
- ein Torx-Schraubendreher
- ein Filzstift
- 4 Stück Befestigungen*

***Befestigungstypen**
Befestigungen gehören nicht zum Bausatz für die Wandmontage. Die benötigten Befestigungstypen für die Wandmontage des Systems sind:

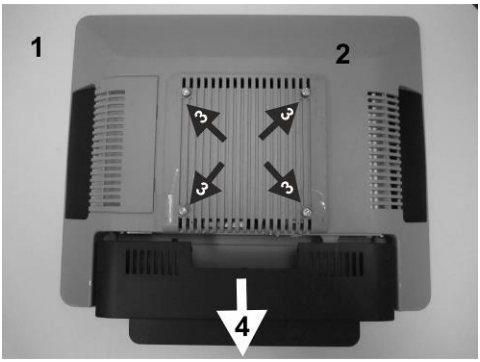
Fischer Universal Dübel (UX 6 x 50) (http://www.fischer.de)
Empfohlene Schrauben für die Wand sind selbstschneidende Linsenschrauben M5 x 55.
Bohrdurchmesser: 6 mm
Min. Bohrtiefe: 60 mm

Last pro Dübel bei einer Betonwand: 60 kg (berücksichtigte Mindest-sicherheit)
Last pro Dübel bei einer festen Steinwand: 30 kg (berücksichtigte Mindestsicherheit)

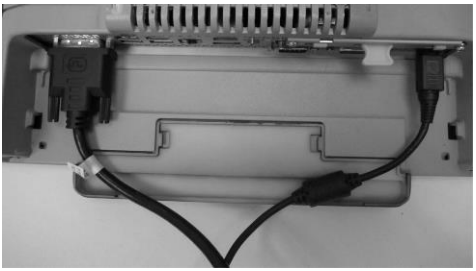
Thorsman Wanddübel (TP 6 x 30) (http://www.thorsman.com)
Empfohlene Schrauben für die Wand sind Holz-Linsenschrauben TGS-C3-4.8 x 38L
Bohrdurchmesser: 6 mm
Min. Bohrtiefe: 40 mm
Last pro Dübel für Beton: 40 kg
Last pro Dübel für fester Steinwand: 30 kg
Sicherheitsfaktor: 6

Vorbereitung

Anschluss des Bildschirms



1. Legen Sie eine Schutzfolie auf eine ebene Fläche.
2. Positionieren Sie den Bildschirm mit der Vorderseite auf diese Schutzfolie.
3. Entfernen Sie die vier Schrauben auf der Rückseite des Bildschirms.
4. Entfernen Sie die Kabelanschlussblende unten am Bildschirm.

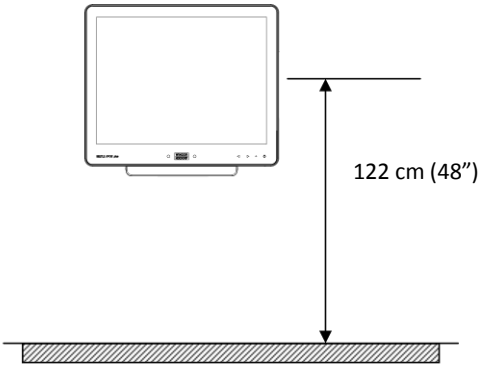


5. Stecken Sie die Kabel.

6. Setzen Sie die Kabelanschlussblende wieder ein und führen Sie die Kabel durch die untere Öffnung.

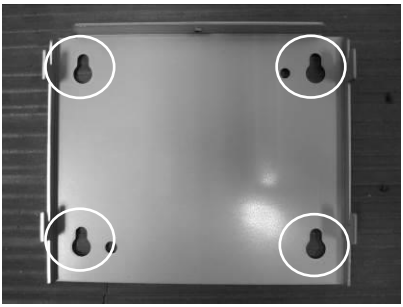
Montagehöhe

Die Montagehöhe des Systems sollte für die Mehrheit der Benutzer angemessen und bequem sein.
Basierend auf der Empfehlung der ADA (American Disability Association) sollte der empfohlene höchste Punkt des Bildschirms 1370 mm nicht überschreiten.
Es wird ebenso empfohlen, dass der Abstand vom Boden bis zur Mitte des Bildschirms ungefähr 122 cm (48”) beträgt, wenn der Benutzer aufrecht davor steht.



Montageort

Nachdem Sie die Montagehöhe festgelegt haben, markieren sie mit Hilfe der Wandmontage-Rückenplatte die vier Bohrlöcher auf der Wand.



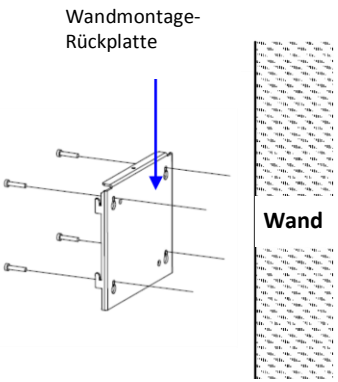
Installation

Die Wandmontage-Platte muss von einem professionellen und qualifizierten Installateur installiert werden, der mit den Methoden der Gebäudekonstruktion und den elektrische Vorschriften, geregelt durch die lokalen Gesetze, vertraut ist.

Benutzen Sie nur **Wincor Nixdorf Wandmontage-Platten**.

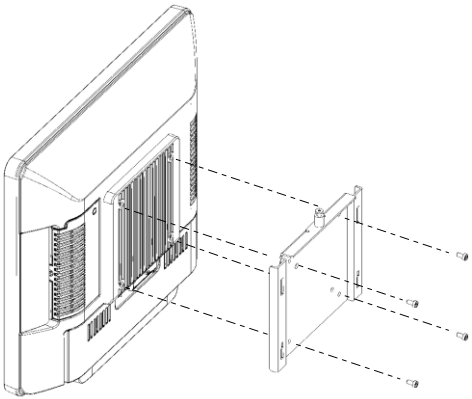
Befestigen der Wandmontage-Platte an der Wand

- Bereiten Sie die Montagepunkte entsprechend der Abmaße der Montagelöcher auf der Rückseite des Systems vor.
- Bei der Montage des Systems an der Wand stellen Sie sicher, dass die Wandmontage-Platte dauerhaft und sicher befestigt ist, um ein Herabfallen und eine Beschädigung des Systems zu verhindern. Fehler bei der Befestigung können zur Verletzung Dritter führen.
- Benutzen Sie die empfohlenen Befestigungen (nicht mitgeliefert) für die Befestigung der Wandmontage-Platte an der Betonwand.
- Überprüfen und sichern Sie die winkelrechte Montage der Wandmontage-Platte mit Hilfe einer Wasserwaage.
- Stellen Sie sicher, dass nach der Installation die Schraubenköpfe versenkt oder flächenbündig mit der äußeren Oberfläche der Wandmontage-Platte sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Wandmontagen-Platte fest und sicher mit der Wand verbunden ist.



Befestigen der Wandmontage-Frontplatte am System

- Richten Sie die vier Montagelöcher der Wandmontage-Frontplatte auf die Montagelöcher an der Rückseite des Bildschirms aus.

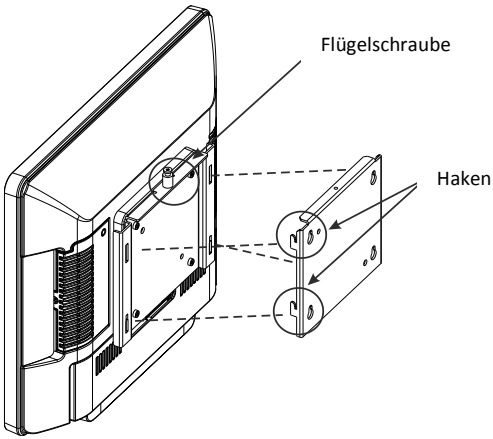


- Befestigen Sie die Wandmontage-Frontplatte auf dem Bildschirm mit den mitgelieferten Schrauben aus dem Bausatz für die Wandmontage.

Befestigung des Systems an der Wand

- Stellen Sie sicher, dass das Spannungsversorgungskabel am System gesteckt ist.

- Hängen Sie das System mit seiner installierten Wandmontage-Frontplatte auf die Wandmontage-Rückplatte, die an die Wand montiert wurde. Stellen Sie sicher, dass die Haken auf beiden Seiten der Wandmontage-Rückplatte sicher in den Schlitzen der Wandmontage-Frontplatte eingehakt sind



- Ziehen Sie die Flügelschraube oben auf der Wandmontage-Frontplatte an, um die Haken der Wandmontage-Platte zu sichern.
- Richten Sie die Kabelführung entsprechend der Ladenanordnung oder des Gesamtinstallationsplans des Standorts aus.

Peripherie-Geräte

Magnetkartenleser (Option)

Sie können sich für einen von zwei MSR-Typen entscheiden: Das Standard ISO 3-Spur-Modell oder das „Dual-head JIS1/JIS2“-Modell. Das Lesen der Karte erfolgt bei beiden Modellen bi-direktional.

Das MSR-Modul ist am Bildschirm rechts oder links befestigt.

Handhabung

Ziehen Sie die Magnetkarte von oben gleichmäßig und zügig durch den Schlitz des Magnetkartenlesers. Achten Sie darauf, dass der Magnet-streifen nach rechts außen zeigt.
Beim Umgang mit Magnetkarten sollten Sie folgendes beachten:

- Magnetkarten dürfen keinesfalls mit Flüssigkeiten in Berührung kommen.
- Magnetkarten dürfen nicht geknickt oder gebogen werden.
- Magnetkarten dürfen nicht in die Nähe eines Magnetfeldes gebracht werden.

Magnetkarten dürfen nur von oben in den dafür vorgesehenen Schlitz des Magnetkartenlesers eingesteckt werden, da das Einstecken der Karte an einer anderen Stelle zu Beschädigungen der Leseköpfe führen kann.

Reinigung

Um gute Leseergebnisse sicher zu stellen, sollten Sie den Magnetkartenleser mit einer speziellen Reinigungskarte reinigen.
Sie können diese Reinigungskarte bei Wincor Nixdorf bestellen.

Kellnerschloss (Option)

Mit Hilfe von magnetischen Schlüsseln identifiziert sich das Personal und jede Buchung wird automatisch korrekt zugeordnet. Die magnetischen Schlüssel gibt es in 10 lieferbaren Farben. Die Magnetschlüssel sind wasserdicht, bruchsicher und durch die einmalige 16-stellige Schlüsselnummer auch in hohem Maße sicher zur eindeutigen Identifizierung.

Die Bedienung ist einfach, der Schlüssel wird lediglich auf der Magnetplatte platziert (s. Abbildung). Gleichzeitig werden hierdurch die Daten mittels einer USB- Schnittstelle übertragen.

Das Auslesen der Daten kann ohne großen Aufwand in eine Software-Anwendung integriert werden.

Im Programmierhandbuch „BA9x MSR/Kellnerschloss“ finden Sie nähere Informationen zur Programmierung der Applikationssoftware.

Peripherie-Geräte installieren

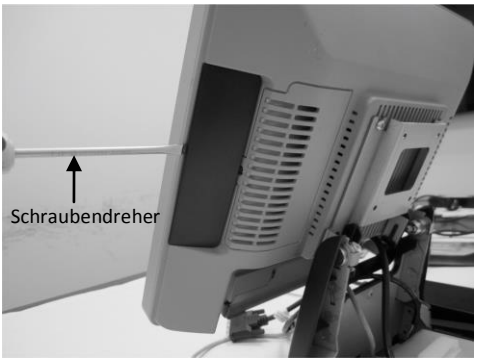
Packen Sie die Teile des Bausatzes aus und überprüfen Sie, ob die Auslieferung mit dem Lieferschein übereinstimmt.

Der Bausatz beinhaltet den Magnetkartenleser (MSR) mit Halter oder das Kellnerschloss mit Halter und zwei Schrauben.

Bausatz Magnetkartenleser

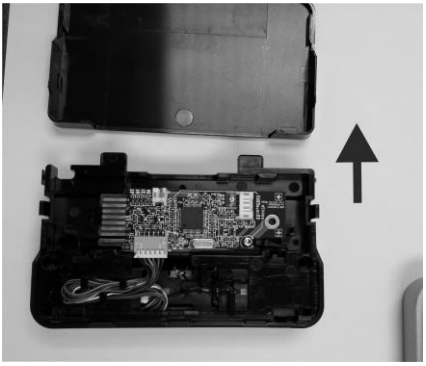
Bausatz Kellnerschloss

Der Magnetkartenleser und das Kellnerschloss können entweder rechts oder links vom Bildschirm installiert werden.
Auf der Rückseite des Systems befindet sich eine Lasche an der Position für die Peripheriegeräte.

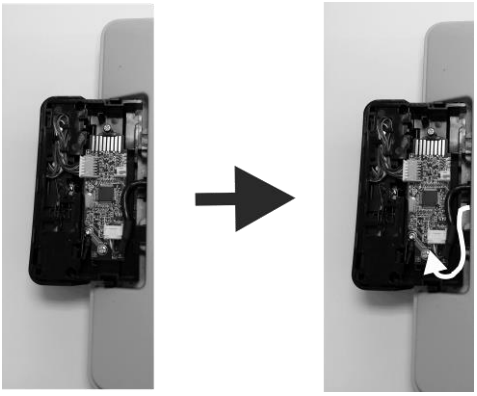


1. Entfernen Sie die Lasche mit Hilfe eines Schraubendrehers um ein Ende eines Verbindungskabels freizulegen.

2. Entriegeln Sie den Schnapper auf einer Seite des Peripheriehalters.

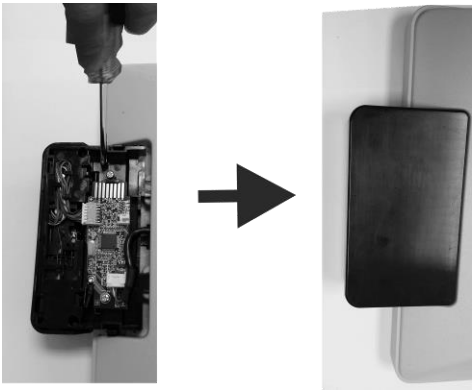


3. Entfernen Sie die rückseitige Abdeckung des Halters.



4. Positionieren Sie den Halter auf der Seite des Bildschirms auf der die Lasche in Schritt 1 entfernt wurde

   Führen Sie das Verbindungskabel (s. Schritt 1) in den Halter und verbinden Sie diesen mit dem Anschluss.



5. Um den Halter mit dem Bildschirm zu verbinden, benutzen Sie die beiden mitgelieferten Schrauben.

   Bringen Sie die rückseitige Abdeckung der Peripheriegeräte an. Damit ist die Montage beendet.

Inbetriebnahme

Nach Installation des BEETLE /iPOS plus Advanced schalten Sie das System über die Ein-/Ausschalttaste an der Vorderseite des Gerätes ein.
Zunächst findet ein automatischer Selbsttest statt, bei dem das System auf seine grundlegenden Funktionen überprüft wird.
Sie sehen beispielsweise folgende Meldung auf dem Bildschirm:

`WN „ID xx/xx Datum“`

xx/xx ist der Platzhalter für die BIOS- Versionsnummer

Anschließend wird entschieden, von welchem Medium aus das Betriebssystem sowie die Softwareanwendung gestartet werden sollen. Das heißt, jedem Medium ist je nach Ausstattung Ihres BEETLE /iPOS plus Advanced ein logisches Laufwerk zugewiesen.

Folgende Medien können einem Laufwerk zugeordnet werden:

- Netzwerk
- Festplatte/Festkörperlaufwerk
- USB- Laufwerk

Als logische Laufwerksbezeichnungen werden C: und D: benutzt.
Das Netzwerk ist während des Hochlaufvorgangs immer dem Laufwerk C: zugeordnet. Die Festplatte kann den Laufwerken C: oder D: zugeordnet werden. Sie ist nur startfähig, wenn sie als Laufwerk C: konfiguriert wurde.

Entsprechend der Setupkonfiguration kann der BEETLE /iPOS plus Advanced von den folgenden Laufwerken gestartet werden:

- Festplatte im Laufwerk C:
- LAN- Modul mit BOOTPROM
- USB- Laufwerk

Beachten Sie dabei bitte, dass das **Speichermedium systemstartfähig** sein muss.

Ist das Betriebssystem einwandfrei hochgelaufen, wird die Software für die Kassenanwendung gestartet.
Sobald der BEETLE /iPOS plus Advanced betriebsbereit ist, wird dies durch eine Meldung angezeigt.

Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Beschreibung Ihres Anwendungsprogramms.

Fehlermeldungen

Das Auftreten eines Fehlerzustands wird durch eine Abfolge der blinkenden roten LED angezeigt. Entschlüsseln Sie den Fehlerzustand indem Sie die Anzahl der Blinktakte einer Abfolge zählen und mit der folgenden Fehlercode-Tabelle vergleichen.

Anzahl der Takte	Fehlerbeschreibung
1	Festplatte 1 ausgefallen (interne Festplatte)
2	Festplatte 2 ausgefallen (externe Festplatte)
3	
4	Prozessorlüfter ist defekt
5	Kapazitives Sensorboard ist defekt
6	

Technische Daten

		Wand-montage	Standfuß
Abmaße	Diagonale Bildschirmgröße	15" (38,1 cm)	
	Aktive Bildschirmgröße (horizontal x vertikal /mm)	304.1 x 228.1	
	Bildschirmgehäuse	siehe Kapitel “Installations-vorbereitungen”	
Gewicht		4 kg	7 kg
Klimaklasse		DIN IEC 721-3-3 Class 3K3 bis zu 40 °C	
Betriebstemperatur		+5 °C bis zu +40 °C	
Luftfeuchte		5% bis zu 85% absolute Luftfeuchte 1g/m^3 bis zu 25g/m^3 nicht kondensierend	
Frequenzen	Horizontal (KHz)	typ. 48.3	
	Vertikal (Hz)	typ. 60	
Auflösung	Horizontal (Pixel)	1024	
	Vertikal (Pixel)	768	
	Farbtiefe	bis zu 16,7 Mio. Farben	
Pixelformat (in mm]		0,30 x 0,30	
Schnittstellen	intern	mSATA, mPCIe, SATA III	
	extern	PLINK2, USB, cash drawer, RJ45, eSATA, RS232C	
Lesewinkel, rechts/links oben/unten		+/- 80° +/- 80°	
Helligkeit	Projiziert kapazitiv	250 cd/m^2	
	resistiv	220 cd/m^2	
Hintergrundbeleuchtung		LED	

Netzteil

Das benutzte Netzteil muss von Wincor Nixdorf freigegeben oder zugelassen sein und muss folgende minimale Anforderungen und Industriestandards erfüllen:

Eingangsspannung nominal	100VAC-240VAC
Eingangsspannungsbereich	2,0A
Eingangsfrequenzbereich	47-63 Hz
Ausgangsspannung	24V ± 5%
Stromausgang	5,0A
Max. Stromausgang	120W, Umgebungstemperatur 45 °C, 100W, Umgebungstemperatur 55 °C
Zulassungen und Zertifikate	UL Listed, TÜV-GS, CE

Projizierter kapazitiver Touchscreen

Auflösung	Horizontal	2048
	Vertikal	2048
Touch-Technologie		Projiziert kapazitiv
Oberfläche		blendfrei
Datenübertragung		USB
Multi-Touch		2-Punkt (Gestenunterstützung)

Resistiver Touchscreen

Auflösung	Horizontal	2048
	Vertikal	2048
Touch-Technologie		5-Draht analog resistiv
Oberfläche		blendfrei
Datenübertragung		USB

MSR-Modul

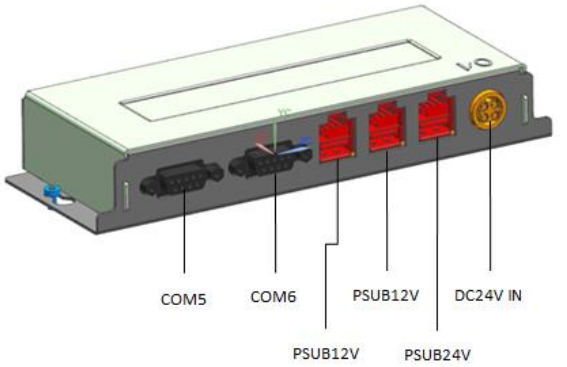
Stromversorgung	über USB-Bus
Anschluss	USB 2.0
Protokoll	HID 1.1 (Human Interface Device)
Anzahl Spuren	bis zu 3
Codierung	gem. ISO 7811-2 oder JIS B 9561
Lesegeschwindigkeit	10 bis 140 cm/sec.
Höhe	179 mm
Breite (am Bildschirm montiert)	51 mm
Tiefe	40 mm
Gewicht	ca. 138 g

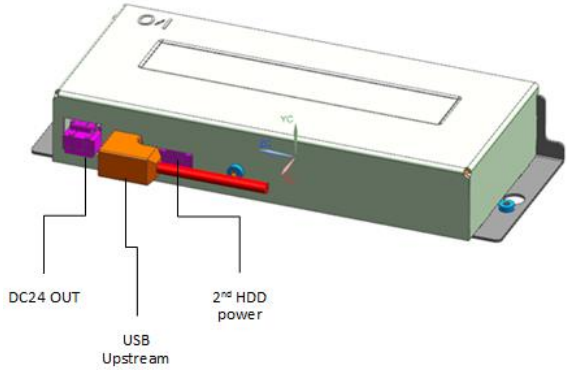
Kellnerschloss (iButton)

Stromversorgung	über USB-Bus
Anschluss	USB 2.0
Protokoll	HID 1.1 (Human Interface Device)
Unterstütztes Gerät	Olitronic GmbH Magnetschlüssel, 99-L-01 (DS1990A)
Physikal. Schnittstelle	1-Draht, seriell
Höhe	179 mm
Breite (am Bildschirm montiert)	51 mm
Tiefe	40 mm
Gewicht	ca. 107 g

iPOS plus I/O Hub

Stromaufnahme	DC24V IN	24V DC (Anschluss an 24V Netzteil)
Schnittstellen	COM5	Nennspannung: 12V, 5V
	COM6	Nennspannung: 1A kombiniert (je Anschluss)
	PSUB12V	2x stromversorgt USB, 3A
	PSUB24V	1x stromversorgt USB, 3A
Stromausgangs-leistung	DC24 V Out	24V DC (verbunden mit IPOS plus Advanced)
USB		USB Typ B (verbunden mit IPOS plus Advanced)
Stromversorgung 2. Festplatte		für eine optionale 2. Festplatte





Anhang

Liste freigegebener Drucker

Nachfolgend aufgeführte freigegebene Drucker sind für den Anschluss an den BEETLE /iPOS plus Advanced mit 24VDC PoweredUSB Anschluss zugelassen.

	Modell	Hersteller
1	TH180	Wincor Nixdorf
2	TH230+	Wincor Nixdorf
3	TH320	Wincor Nixdorf
4	TH420	Wincor Nixdorf
5	ND210	Wincor Nixdorf
6	ND77	Wincor Nixdorf
7	TH200	Wincor Nixdorf

Der Anschluss von Druckern, die nicht in der obenstehenden Liste freigegebener Drucker aufgeführt sind, kann Sicherheitsgefahren verursachen und den Benutzer oder Umstehende verletzen. Bei Zweifeln fragen Sie Wincor Nixdorf.

Abkürzungen

CE	CE-Kennzeichnung („Communautés Européennes”)
COMn*	stromversorgte RS232 Schnittstelle
cUL	Canadian Registration (anerkannt vonUL)
DIN	Deutsches Institut für Normung
D-Sub	D-Subminiature
DVI-I	Digital Visual Interface Integrated
ESD	Electrostatic Discharge,(Elektrostatische Entladung)
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoffe
CKW	Chlorkohlenwasserstoffe
GS	Geprüfte Sicherheit
HDD	Hard Disk Drive/Festplatte
IEC	International Electrotechnical Commission
IR	Infrarot
ISO	International Organisation für Standardisierung
LAN	Local Area Network
LED	Lichtemittierende Diode
MSR	Magnetkartenleser (Magnetic Stripe card Reader)
PEN	Schutzleiter (Protective Earth Neutral Conductor)
POS	Point Of Sales
RAM	Random Access Memory
SSD	Solid State Disk (Flash-Speicher)
TFT	Thin Film Transistor Technology (LCD-Technologie)
TN-S	Terre Neutre- Separé
USB	Universal Serial Bus
UL	Underwriters Laboratory (Standards)
VDE	Verband Deutscher Elektrotechniker

Wincor Nixdorf Pte Ltd
151 Lorong Chuan
New Tech Park
#05-01A/B
Singapore 556741

Bestellnummer: ***1750259395D***